

Drucken mit gerissenem oder geschnittenem Papier



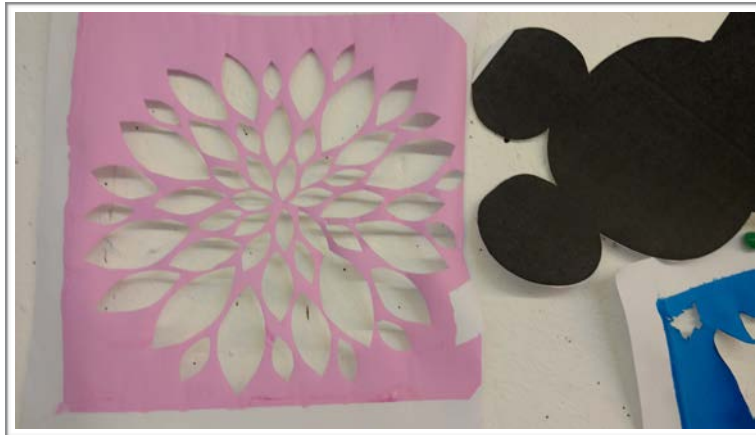
Mit gerissenen oder geschnittenen - ganz einfachen Schablonen lassen sich sehr gute Ergebnisse erzielen. Dabei kann man mit Transparenzen und Überlagerungen arbeiten. Als Papier für Schablonen eignet sich dünnes Kopierpapier, Makulatur- oder Telefonbuchpapier.



Zu den Beispielen.

Alle Beispiele stammen aus unterschiedlichen Kursen zum Teil mit Schülern aus Förder-, Berufs- und Realschule.

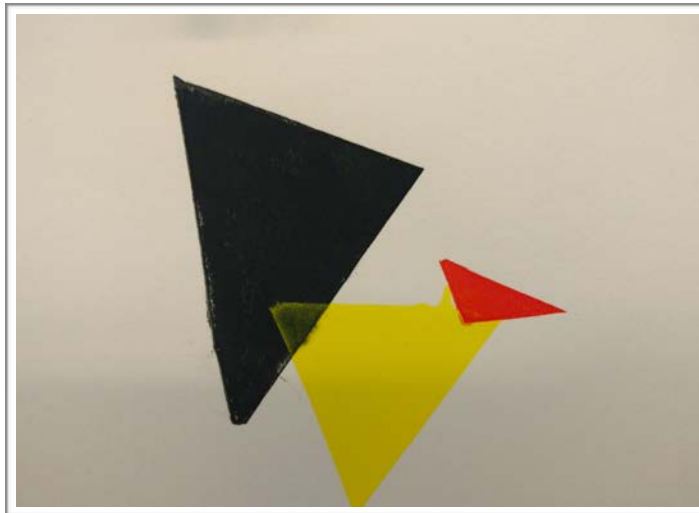
Sie geben einen kleinen Einblick in ein umfangreiches Spektrum dessen, was mit einfachen Mitteln mit Siebdruck machbar ist.



Platzierung der Schablone
Die Schablone wird unter das Sieb gelegt.
Sie muss nicht fixiert werden, da sie beim Drucken am Sieb haftet.

Abbildung oben rechts:
Es handelt sich um einen Siebdruck auf Stoff.
Von einer Abbildung aus einer Zeitschrift wurden die wichtigen für den „Käfer“ typischen Elemente ausgeschnitten und dann in Schablonentechnik auf Stoff gedruckt.
Für eine solche Übung können die Schüler Elemente aus Zeitschriften nehmen und sie als Schablonen nutzen.





Übung mit drei Farben

Hier soll mit einer einfachen geometrischen Form und nur drei Farben eine möglichst sauber gedruckte Komposition entstehen. Es ist für die Anfänger meist nicht einfach, mit Siebdruck sauber zu arbeiten.

